Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

4. Lieber Mensch/inn deinem Hertzen findestu das/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116675

Visual Library

Andacht meines Hertzens / dir inniglich dienen/ still von den Sorgen diser Welt / still von allen Welt-Lüsten/still von allen fleischlichen Begierden/ still von der Anfechtung deß Teuffels/ vnnd also still in dir ruhen/einen stillen Sabbath nach dem andern allhier im Glauben mit dir im Hertzen halte/biß ich endlich zur ewigen Ruhe/ stiller vnd sichern Wonung/durch deine Gnad in Jesu Christo mir erworben/gelange/ vnd ewig darinn verbleibe. Ach dises verleyhe mir / vmb Jesu Christi willen/Amen.

4. Lieber Mensch / inn deinem Hertzen findestu das / das du ausser demselben verleurest.

ACh wie wahr dises sey / weiß niemand/ als der es versuchet hat/ weñ wir in vnser Hertz gehn / vnd dasselbe prüffen vnd recht beschawen/finden wir in demselbigen so vil/daß wir täglich daran zu bessern haben/ wenn wir nicht inn vnser Hertz gehen/ Ach so verlieren wir so vil / daß es zu beklagen: So verlieren wir das Erkanntnus vnser selbst/vnserer eygenen Nichtigkeit/fallen in Hoffart/richten vnnd verleumbden vnseren Nächsten/weil wir meynen daß wir Engelrein seyn / beten nicht andächtig/ weil wir meynen wir seyn fromm vnd starck gnug. Ach weil derwegen dises so hochnötig ist meiner Seelen/so bitte ich dich inniglich/ mein HERR vnd Gott/gib mir deine Gnade / daß ich alle Tag

vnnd Stund inn mein Hertz gehn möge/mich inwendig im Hertzen prüffen / ob Christus Jesus in mir sey/wie der heilige Paulus haben wil/auff daß ich meines Hertzens Grund recht erkennen lerne/vñ das böse darinnen allgemählich dämpffe. Finde ich bey mir im Hertzen etwas gutes/ Ach so laß mich dir ja dafür von Hertzen dancken/ mir es nicht zuschreiben / vnd mich deßwegen nit erheben. Finde ich aber daß inn demselben noch vil böses eingesessen/wie es denn laider geschehen wird / Ach so laß mich ja zu dir seufftzen/schaffe in mir Gott ein rein/heilig/ fromm Hertz: Befinde ich in meinem Hertzen böse Begierden zur Hoffart/ꝛc. Ach so laß mich darwider streiten/dieselbe durch deine Gnade ertödten / also werde ich inn meinem Hertzen befinden grosse Besserung. Ach wie maucher Mensch richtet seinen Nächsten/ wenn er aber in sein eigen Hertz gienge/ vnd seine Laster betrachtete / wurde er es nimmermehr thun/also verleurt er ausser seinem Hertzen / weil er nicht sein eigen Gebrechen zu Hertzen nimpt/ was er finde wenn er in sein Hertz gienge/vnd seinen grossen Balcken beschawete. Ach darumb verleyhe mir/mein lieber Gott vnnd Vatter/ daß ich ja allzeit möge mein Hertz genaw vndersuchen/mich ja wol prüffen/ was in demselben bertsche/ob Christus in mir / oder die Welt. Deß abends laß mich in mein Hertz gehn vñ erforsche/ sihe wie hastu disen Tag zugebracht/womit hastu deinen Gott erzürnet / was für böse Gedancken/

Worte

Worte vnnd Wercke haben heut in deinem Hertzen regieret/vnd der wegen Gott allzeit vmb seine Regierung vnd Barmhertzigkeit anruffen. Also findestu grosse Besserung. Ach dises gib mir/auff daß ich dir dienen möge/mein HErr vnnd Gott/ Heiliglich/Amen.

Super Cap. XXIV.

1. Von der Liebe Gottes vnd deß Nächsten.

1. Tim. 1. Die Summa aller Gebott ist/ Liebe von reinem Hertzen / von gutem Gewissen/ vnd von vngefärbtem Glauben.

ACh Gott/wie vilredens vnd schreibens/ lehrens vnnd lernens ist von der Liebe/ aber wie vnsichtbar ist sie in der Welt/ wie ist die wahre Liebe in so viler/ vieler Hertzen/nach der wahren Propheceyung deines Sohns/jetzo schon erkaltet: Darumb weil alle Welt nichts mehr im Mund hat/denn die falsche Liebe/ vnnd nichts weniger im Hertzen/denn die wahre Liebe/Ach so komm Gott H. Geist in mein Hertz/du heilige Brunst/vñ entzünd in demselben das Fewr deiner heiligen Liebe: Du süsse Liebe/ schenck vns deine Gunst/laß vnns empfinden der Liebe Brunst/rc. Denn sihe/weñ ich dich über alles/vnd meinen Nächsten/Freund vnd Feind ohne vnderschied/wie mich selbst liebe/so thue ich dir den höchsten Gottesdienst/ denn die wahre Liebe ist die Summa aller Gebott / wer die hat/ der